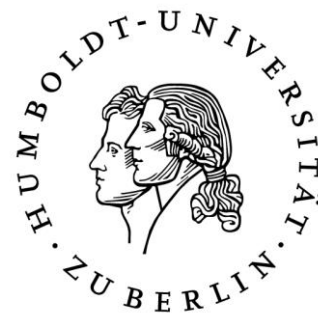


Amtliches Mitteilungsblatt



Der Vizepräsident für Forschung

Richtlinie für die standardisierte Angabe der Affiliation in wissenschaftlichen Publikationen (Affiliationsrichtlinie der Humboldt- Universität zu Berlin)

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 47/2020

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

29. Jahrgang/8. Oktober 2020

Richtlinie für die standardisierte Angabe der Affiliation in wissenschaftlichen Publikationen (Affiliationsrichtlinie der Humboldt-Universität zu Berlin)

Präambel

Die Sichtbarkeit der Forschung an der Humboldt-Universität zu Berlin basiert zu einem großen Teil auf den vielfältigen Arten von Publikationen ihrer Mitglieder. Gleiches gilt für die Sichtbarkeit der Forschenden selbst. In erster Linie dienen Publikationen der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen. Sie werden aber auch für ein breites Spektrum weiterer Zwecke verwendet: So dienen Publikationen beispielsweise zur Zitation in weitergehender Forschung, werden aber auch als quantitative Kennzahlen für eine breite Anzahl von Formen der Leistungsbewertung genutzt.

Voraussetzung für die Sichtbarkeit und Verwendbarkeit der Publikationen für die Humboldt-Universität zu Berlin und ihren Forschenden ist mithin die Auffindbarkeit der Publikationen. Die Auffindbarkeit wird dabei gewährleistet durch die korrekte Kennzeichnung der Publikation mit dem Namen der Urheberin bzw. des Urhebers und der Affiliation zur Humboldt-Universität zu Berlin. Erst durch die standardisierte Bezeichnung können die Publikationen in den Literaturdatenbanken eindeutig der Humboldt-Universität zu Berlin und den Autor*innen zugeordnet werden.

Die folgende Affiliationsrichtlinie soll den Forschenden der Humboldt-Universität zu Berlin bei der korrekten Bezeichnung ihrer Publikation helfen. Diese Affiliationsrichtlinie ist zugleich verpflichtend und muss bei allen wissenschaftlichen Publikationen eingehalten werden.

1. Gültigkeitskreis

Die Richtlinie gilt für alle Mitglieder der Humboldt-Universität zu Berlin, die über ein Arbeits- oder Dienstverhältnis oder über eine sonstige Tätigkeit an der Humboldt-Universität im Rahmen dieser Tätigkeit Forschungsleistungen erbringen oder daran mitarbeiten. Sie gilt ebenfalls für Wissenschaftler*innen, die gleichzeitig an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung tätig sind (z. B. S-Professuren).

2. Standardisierte Bezeichnung der Humboldt-Universität zu Berlin

Der Name „Humboldt-Universität zu Berlin“ wird als Eigenname behandelt und somit in keine andere Sprache übersetzt.¹

Humboldt-Universität zu Berlin

Abkürzungen in jeglicher Form, wie z. B. „HU Berlin“ oder „HUB“, sind nicht zulässig.

Angabe zu Fakultäten und Instituten

Als Spezifikation der Zugehörigkeit zur Humboldt-Universität sollte als weitere Ebene der Affiliationsangabe das entsprechende Institut bzw. bei Mono-Fakultäten die Fakultät genannt werden. Die offizielle Bezeichnung ist dem ZIS² zu entnehmen. (Die nachfolgenden Nennungen sind als Beispiele zu verstehen.) Die Humboldt-Universität zu Berlin ist dabei jedoch stets an erster Stelle zu nennen, um die Zuordnung auch bei Zeichenbegrenzungen in jedem Fall zu gewährleisten, wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften

Alternativ kann anstelle des Instituts z. B. auch ein Sonderforschungsbereich, eine Graduiertenschule oder ein interdisziplinäres Zentrum genannt werden, wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Graduiertenschule für Analytical Sciences Adlershof (SALSA)

¹ <https://www.hu-berlin.de/de/hu-intern/design/basiselemente/faq>

² https://www.hu-berlin.de/de/service/zisneu/zis?ifab_changelang=de&ifab_modus=einrichtungsbaum

Die Angabe weiterer Organisationsebenen ist fakultativ. Diese sind entsprechend von der höchsten zur niedrigsten Ebene zu nennen. In jedem Fall muss auch hier die Humboldt-Universität zu Berlin an erster Stelle genannt werden, wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Romanistik

Wenn gewünscht oder erforderlich können die Angaben zu den weiteren Organisationseinheiten auch in englischer Sprache erfolgen. Dabei sind die offiziellen Begriffe zu verwenden. Als Übersetzungshilfe kann wiederum auf das ZIS zurückgegriffen werden. Die Affiliationsangabe erfolgt in diesem Fall wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Faculty of Language, Literature and Humanities, Department of Romance Literatures and Linguistics

Angabe der Anschrift

Als Anschrift ist die allgemeine Postanschrift der Humboldt-Universität zu Berlin zu nennen. Keinesfalls sollte eine private Anschrift als Kontaktadresse angegeben werden. Der Zusatz der Länderbezeichnung „Deutschland“ bzw. „Germany“ wird bei internationalen oder international rezipierten Veröffentlichungen empfohlen, wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Deutschland

Bei Angabe der zentralen Postanschrift kann gemäß Postordnung³ die Nennung der Straße entfallen, jedoch ist zwingend die Großkundenpostleitzahl 10099 anzugeben, unter der alle Adressaten der Humboldt-Universität zu Berlin gespeichert sind, wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, 10099 Berlin, Deutschland

Bei einer in die englische Sprache übersetzten Affiliationsangabe erfolgt dies entsprechend, wie im folgenden Beispiel:

Humboldt-Universität zu Berlin, Faculty of Theology, 10099 Berlin, Germany

Verwendung von E-Mail-Adressen

Auch bei der Angabe der E-Mail-Adresse ist die dienstliche E-Mail-Adresse der Humboldt-Universität zu Berlin und keine private E-Mail-Adresse zu verwenden, wie im folgenden Beispiel:

max.mustermann@hu-berlin.de

Ebenfalls kann die dienstliche E-Mail-Adresse in der Variante der weiteren Organisationseinheit verwendet werden, wie im folgenden Beispiel:

max.mustermann@wiwi.hu-berlin.de

3. Vorgehen bei multiplen Affiliationen

Sollen in einer Publikation mehrere Affiliationen angegeben werden, weil die publizierende Person z. B. auch einer universitären und/oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung angehört, so sollen beide Affiliationen in getrennten Zeilen und in gleicher Schriftgröße genannt werden.

Die Reihenfolge der Angabe wird durch das Ausmaß der für diese Publikation an der jeweiligen Einrichtung erbrachten Forschungsleistung bestimmt. Die Humboldt-Universität zu Berlin ist **in jedem Fall** als eine der Affiliationen zu nennen, wie im folgenden Beispiel:

1 Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Biologie, 10099 Berlin
2 Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft, Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin-Buch

³ <https://www.haushaltsabteilung.hu-berlin.de/de/hinweise/posto>

Mitglieder der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Mitglieder der Humboldt-Universität zu Berlin, die zusätzlich die Affiliation der Charité angeben wollen, beachten bitte die dort herausgegebenen Vorgaben zu Angabe der Affiliation.⁴ Die Affiliationsangabe sollte diesem Beispiel folgen:

1 *Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Biologie, 10099 Berlin*
2 *Charité – Universitätsmedizin Berlin* — [für weitere Angaben siehe dortige Regelung]

4. Umgang mit Umlauten und Sonderzeichen

Grundsätzlich sollte die Verwendung von Umlauten und Sonderzeichen in Personennamen und in der Angabe der Affiliation keinerlei Probleme bereiten. Sollten dennoch technische Beschränkungen (z. B. Zeichenkodierung) auftreten, so sind Umlaute durch ihre entsprechenden Einzelbuchstaben zu ersetzen, dementsprechend **ä durch a**, **ö durch o** und **ü durch u** und nicht durch die Angabe von Doppelbuchstaben (ae, oe, ue). Zudem wird das Sonderzeichen **ß durch ss** ersetzt, falls dies notwendig ist. Dies erleichtert die Wiederauffindbarkeit in Literaturdatenbanken.

5. Zusätzliche Empfehlungen

Autorenidentifikatoren

Allen publizierenden Forschenden wird geraten, sich möglichst zu Beginn der Publikationstätigkeit auf eine eindeutige Schreibweise des Namens inklusive der Angabe bzw. Abkürzung von Vornamen festzulegen.

Ebenso empfiehlt die Humboldt-Universität zu Berlin den publizierenden Forschenden nachdrücklich, sich eine ORCID iD (von ursprünglich „Open Researcher and Contributor ID“) zuzulegen und dieses Profil konsequent zu pflegen.⁵

Durch die ORCID iD kann die Verknüpfung der Person mit Publikationen, aber auch Zugehörigkeiten zu Organisationen dokumentiert werden. Viele Verlage erlauben oder verlangen bereits im Publikationsprozess die Angabe der ORCID iD. Gleiches gilt für Drittmittelanträge. Auch hier verlangen die Drittmittelgeber zunehmend die Angabe der ORCID iD des Antragstellers.

Die Person, die sich ein ORCID-Profil anlegt, hat stets die volle Kontrolle darüber, welche Angaben dort erfasst werden und wer diese sehen kann.

Institutionsidentifikatoren

Einzelne Verlage nutzen im Einreichungsprozess normierte Identifikatoren für Institutionen. Forschende sollten im Zweifelsfall dem Verlag den jeweils geforderten Identifikator für ihre eindeutige Zuordnung zur Humboldt-Universität zu Berlin nennen. Für die Humboldt-Universität zu Berlin werden insbesondere folgende Identifikatoren verwendet.

CrossRef: 501100006211

ISNI: 0000 0001 2248 7401

GND: 1220138-8

GRID: grid.7468.d

Ringgold: 9373

ROR: 01hcx6992

VIAF: 158213531

⁴ https://intranet.charite.de/fileadmin/user_upload/portal/forschung/Information_Fakultaet/Affiliation_Charite_final_150617_2.pdf (nur im Intranet der Charité verfügbar)

⁵ <https://orcid.org>

Angabe von Drittmittelgebern

Bei auf Drittmittel basierenden Publikationen ist der Drittmittelgeber im Acknowledgement (nicht in der Affiliationsangabe) zu nennen. Viele Verlage sehen dafür auch standardisierte Felder wie „funding acknowledgements“ oder ähnliche vor.

6. Beratung

Im Falle von Fragen zur Angabe der Affiliation, Erstellung einer ORCID iD etc. beraten die Universitätsbibliothek und das Servicezentrum Forschung unter epub-support@hu-berlin.de.

Weitere Informationen sowie eine englischsprachige Übersetzung finden Sie hier: <https://hu.berlin/affiliation>